

# verhaltensauffälliges Mädchen Kl.1

Beitrag von „Tootsie“ vom 28. Juni 2010 16:22

zunächst mal 😊 😊

In meiner Klasse ist so ein ähnliches Mädchen (vielleicht nicht ganz so extrem).

Alina hat mich auch lange Zeit an die Grenzen gebracht. Extrem bestimmend, absolut rücksichtslos in ihrem Bedürfnis immer die erste sein zu wollen, immer im Mittelpunkt zu stehen. Sobald das nicht erfüllt wurde, flossen bei jeder Kleinigkeit die Tränen und sie war zutiefst verletzt und beleidigt.

Bei ihr war dieses Verhalten vermutlich begründet durch ihre Position in der Geschwisterfolge. Sie ist die jüngste von vier sehr aktiven, lebhaften Kindern. Ich denke, sie verlagert den häuslichen Kampf um Aufmerksamkeit, um ihr "Stück vom Kuchen" in die Schule. Zum Glück gab es immer wieder gute Gespräche mit den Eltern, die auch durchaus ihre Tochter realistisch sahen.

Die Situation hat sich im 2. Schuljahr so zugespitzt, dass meine wirklich liebe, soziale Klasse irgendwann nicht mehr mitgemacht hat. Sie haben nicht mehr nachgegeben und getröstet wenn die Tränen flossen. Sie haben sich zunehmend distanziert. Niemand wollte gerne neben ihr sitzen, niemand gerne mit ihr zusammenarbeiten. Alina bekam durch das Verhalten der Klasse ihr unmögliches Verhalten gespiegelt. Das war hart für sie. Sie ist ein sehr intelligentes, kreatives Mädchen und hat, begleitet durch Gespräche mit der Mutter und mir angefangen an sich zu arbeiten. Sie wollte ja keine Ablehnung sondern Anerkennung und Bewunderung. Inzwischen ist sie im vierten Schuljahr. Noch immer spielt sie sich gerne in den Vordergrund und gibt gerne die Richtung vor. Das ist jedoch nichts im Vergleich zu früher.

Ich hoffe, du kannst den Eltern klarmachen, dass auch sie das Mädchen in dieser Hinsicht fördern müssen. Sicherlich wünschen sie ihrem Kind nicht die Außenseiterrolle in die es immer mehr hineinrutscht.